

Satire

# Der Fakten-Check

## Warum ich doch selbst denken muss

von Jakob Wehrli

Ja, ich gebe es zu. Ich habe aufgehört, selbst zu denken. Warum? Es wird mir alles zu kompliziert.

Immer muss alles kontrovers sein. Wenn es ist, wie es ist, dann behaupten welche das Gegenteil. Ganz verrückt. Es wird an Allem gezweifelt. Immer dieses Skeptische, dieses Rumnörgeln, dieses alles Rauszögern. Dann werden Tatsachen verleugnet. Ganz einfach gelehnet. Zum Beispiel beim Klimawandel, da ist es ja ganz schlimm. Da sieht man es deutlich. Ich muss sagen, am Anfang habe ich auch gefunden, das sind so Ökos, die machen uns verrückt. Aber dieser Sommer wieder ... Der war doch ... die Extremwetter ... davor so heiss ... jetzt wieder so kalt ... dann wieder warm ... Heute morgen wieder kalt ... Ich meine, das ist doch neu, oder nicht? Das kann man doch nicht leugnen.

Das mit dem Klima und dem CO<sub>2</sub>. Eigentlich ist es ja klar, dass wenn wir Menschen so unnatürlich leben und so viel CO<sub>2</sub> machen, da muss die Erde doch kaputt gehen. Da kann man doch nicht skeptisch sein. Auch, wenn ich nicht verstehe, wie das mit dem Klima genau zusammenhängt. Aber die jungen Leute, so wie die Greta aus Schweden –, die müssen es ja dann später ausbaden, wenn es zu heiss wird. Ich verstehe, wenn die auf die Strasse gehen. Wo es doch so klar ist: es wird wärmer. Das kann man doch nicht leugnen. Da stimmt doch was nicht, die haben doch irgendwie ein Problem. Also, ich habe gelesen, die meisten Leugner kommen vom Land – und, habe ich gelesen, viele sind rechts, also wenig offen für Neues, irgendwie so ein Sicherheitsbedürfnis. Irgendwie ein bisschen krank oder?

Im Juni, da haben wir ja das CO<sub>2</sub>-Gesetz noch abgelehnt. Also ich auch. Ich habe da nicht so genau überlegt. Ich fand das Gesetz zwar grundsätzlich gut, aber ausbaden, also zahlen, muss es doch die Allgemeinheit, ich meine wir. Da habe ich nein gestimmt. Aber, wenn wir das nicht verstehen mit dem Klima, weil das ist ja so kompliziert, das hat der Klimaexperte *Reto Knutti* ge-

sagt, dann müssen wir ihm und den Experten vertrauen.

Und jetzt haben wir Fakten-Check am Radio und im Fernsehen und auch in der Zeitung. Das hilft. Also, wenn ich das höre, da wird alles so genau erklärt, dann ist es irgendwie klar, was so stimmt.

Denn, wenn die Skeptiker dann sagen, nein, das stimmt nicht mit dem CO<sub>2</sub>. Kann ich sowas überprüfen? Kann ich nicht! Ich finde, da braucht es die Experten, eben diese Fakten-Checker am Radio oder in der Zeitung. Und da bin ich froh, wenn die sich vom Radio die Arbeit machen, richtige Experten zu holen. Die sagen ja dann, was wahr ist. Ich meine, die am Radio, das sind doch Studierende, oder? Die wissen doch, was sie tun.

Aber die Skeptiker, die wollen das alles immer noch nicht einsehen. Natürlich sind da auch Experten und Professoren und so ... Ja, die haben auch Experten ... äh, ja ... Experten ... hm ...

Und, wenn jetzt mal der Skeptiker Recht hat ..., was dann? Aber wer hat dann Recht? Also, der Fakten-Checker oder der Skeptiker? Da sind ja beide Experten, oder? Also, wir sind ja angewiesen auf seriöse Informationen, oder? Ich meine, selbst in meinem Bekanntenkreis gibt es Leute – die sind ganz in Ordnung –, die lesen auch so «skeptische» Sachen. Die sind auch nicht alle rechts oder vom Land ... Ist doch verrückt?

Und, wer sind denn eigentlich die Fakten-Checker? Die sagen uns ja: «Da stecken Skeptiker dahinter, aufpassen! Bei uns wird man richtig informiert.» Aber, wissen die denn auch wirklich Bescheid ...?

Jetzt bin ich aber verwirrt. Es wird ja noch komplizierter. Vielleicht checkt der Fakten-Checker auch mal nicht richtig. Und dann? Ja, wer hat denn dann Recht? Der Checker oder der Skeptiker? Also brauchen wir einen Fakten-Checker-Checker. Also jemand, der uns sagt, der Checker, der ist gut. Aber der Fakten-Checker-Checker, wer checkt denn den?

Jetzt muss ich aufhören, sonst muss ich wohl doch noch selbst denken.